

DEUTSCH / LA MITTELSCHULE

STUDIUM UND STUDIENGANG

Der Lehramtsstudiengang mit dem Unterrichtsfach Deutsch an Mittelschulen beinhaltet die Vermittlung grundlegender Kenntnisse im Bereich der deutschen Sprache und Literatur im historischen und systematischen Zusammenhang. Im Zentrum stehen die sprach- bzw. literaturwissenschaftlich fundierte Textanalyse und Interpretation sowie die Anwendung wissenschaftlicher Methoden und Konzeptionen zur Vermittlung der deutschen Sprache und Literatur im Deutschunterricht. Sprach- und literaturwissenschaftliche bzw. didaktische Ansätze werden durch medien- und kulturwissenschaftliche Perspektiven erweitert. Grundlegend ist also auch in den Lehramtsstudiengängen die Vermittlung zentraler Prinzipien des wissenschaftlichen Arbeitens und des professionellen Umgangs mit Texten. Der Studiengang wird in allen vier Fachteilen studiert:

Fachteile:

- Neuere deutsche Literatur (NdL)
- Deutsche Sprachwissenschaft (Germanistische Linguistik)
- Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters (Germanistische Mediävistik)
- Didaktik des Deutschen als Erst- und Zweitsprache (Deutschdidaktik)

Ausführliche Informationen zu den Fachteilen siehe Institutshomepage:
www.germanistik.uni-muenchen.de/ueber_uns/fachteile/index.html.

VORLESUNGSVERZEICHNIS / BELEGEN

Das **Vorlesungsverzeichnis (VVZ)** erscheint online unter www.lsf.lmu.de. Dort führt folgender Pfad zum Studiengang: „Fakultät für Sprach- und Literaturwissenschaft“ → „Deutsche Philologie“ → „Deutsch Lehramt an Mittelschulen“. Das VVZ wird in der Regel in der letzten Woche der Vorlesungszeit eines Semesters für die Vorlesungszeit des kommenden Semesters veröffentlicht. Es gibt Auskunft über alle Veranstaltungen (Vorlesungen, Seminare): zu deren Titel, erläutert sie thematisch und gibt Hinweise zur Vorbereitung der Seminare; zu deren Ort, Zeit, Dozierenden; zu deren Beleg-/Anmeldefristen; sowie zu den Prüfungsanmeldefristen der Seminare/Module.

Seminare werden online „belegt“ (belegen = „sich zu Seminaren anmelden“). Die Belegfristen werden im VVZ auf der Seite angegeben, die über folgenden Pfad erreichbar ist: „Fakultät für Sprach- und Literaturwissenschaft“ → „Deutsche Philologie“. Pro- und Hauptseminare werden in der „**vorgezogenen Belegfrist**“ angemeldet (= Beginn/Mitte der vorlesungsfreien Zeit). Einführungsseminare hingegen werden in der „**Hauptbelegfrist**“ (= kurz vor Beginn der Vorlesungszeit) belegt.

Im Gegensatz zu den Seminaren werden **Vorlesungen nicht belegt**, aber ebenso besucht.

STUDIENBEGINN / REGELSTUDIENZEIT

Das Studium kann nur im Wintersemester begonnen werden.

Die Mindeststudienzeit beträgt sechs, die Regelstudienzeit sieben Semester. Die Höchststudienzeit verlangt die rechtzeitige Anmeldung zum Ersten Staatsexamen, so dass die Prüfungen spätestens im Anschluss an die Vorlesungszeit des zwölften Semesters abgelegt werden.

FÄCHER- KOMBINATION

Die zum Unterrichtsfach Deutsch wählbaren Didaktikkombinationen finden Sie unter:
www.mzl.lmu.de/faecherkombinator
Hinzu kommen bei allen Lehramtsstudiengängen das erziehungswissenschaftliche Studium und Schulpraktika.



FREIER BEREICH

Es müssen im sogenannten „Freien Bereich“ ebenfalls Studienleistungen erbracht werden (insgesamt 6 ECTS im Unterrichtsfach Deutsch). Hierfür kann aus einer großen Anzahl an Veranstaltungen gewählt werden, siehe „Anlage 2“ der Prüfungs- und Studienordnung. Sinnvoll ist es, solche Veranstaltungen zu wählen, die eine Ergänzung zu den bereits absolvierten Veranstaltungen bilden können, z.B.:

- als Praktikumsbegleitveranstaltung
- zur Vertiefung eines Fachteils
- wenn die Zulassungsarbeit („Schriftliche Hausarbeit“) im Unterrichtsfach Deutsch geschrieben wird. Dann empfiehlt sich der Besuch eines Oberseminars im entsprechenden Fachteil.
- zur Vorbereitung auf das Erste Staatsexamen. Dann ist der Besuch der Kandidatenkolloquien sinnvoll.

PRÜFUNGEN

Folgende Prüfungen gibt es in fachwissenschaftlichen Teilen (NdL, Linguistik, Mediävistik):

- In den Basismodulen: Klausur 90 Minuten – bestanden/nicht bestanden.
- In den Proseminaren (= Prüfung der AufbauModule): Hausarbeit ca. 25.000 Zeichen (vor allem in der NdL und Mediävistik) oder Klausur 90 Minuten – beides benotet.
- In den Hauptseminaren (= Prüfung des Profilmoduls): Hausarbeit ca. 40.000 Zeichen – benotet.

Folgende Prüfungen gibt es in der Deutschdidaktik:

- Im Basismodul: Klausur 90 Minuten oder Portfolio 21–24 Stunden – benotet.
- Im Fortgeschrittenenseminar (= Prüfung des Profilmoduls): Hausarbeit 30.000–40.000 Zeichen oder Klausur 90 Minuten oder Portfolio 21–24 Stunden – benotet.

Über Prüfungen im „Freien Bereich“ informieren die Prüfungs- und Studienordnung des Studiengangs, darin vor allem die „Anlage 2“, und die Fachstudienberatung Germanistik.

Prüfungen sind bestanden, wenn sie mit „bestanden“ oder mindestens mit „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sind. Eine nicht bestandene Prüfung kann als Modulprüfung in den Folgesemestern beliebig oft wiederholt werden. Die Wiederholung von Prüfungen zur Notenverbesserung ist ausgeschlossen.

ANMELDUNG DER PRÜFUNGEN

Für alle Prüfungen ist eine **Anmeldung verpflichtend** (sonst kann die Leistung verfallen!). Die Anmeldefristen werden vom Prüfungsamt für Geistes- und Sozialwissenschaften (PAGS) veröffentlicht, zudem informiert das Vorlesungsverzeichnis darüber. Die Anmeldung erfolgt online (campus.lmu-Zugang) durch die Studierenden selbst!

Vorlesungen – mit Ausnahme der Einführungsvorlesungen – werden in diesem Studiengang nicht eigens geprüft und müssen daher auch nicht zur Prüfung angemeldet werden.

PRAKTIKUM

Vor dem studienbegleitenden Praktikum sollen mindestens die beiden Einführungsseminare der Deutschdidaktik (= Basismodul Deutschdidaktik) absolviert worden sein. Begleitend zum Praktikum soll unbedingt aus dem „Freien Bereich“ die Praktikumsbegleitveranstaltung der Deutschdidaktik (Seminar zur „Praxis-Theorie-Reflexion“) besucht werden. Ausführliche Informationen zu allen Praktika erhalten Sie auf folgender Seite des Münchner Zentrum für Lehrerbildung (MZL):

www.mzl.lmu.de/studium/praktika/index.html

ORIENTIERUNGS- VERANSTALTUNGEN

Die „Orientierungsveranstaltungen I und II“ informieren phasenspezifisch zum Studiengang. Der Besuch beider wird dringend empfohlen!

Die „**Orientierungsveranstaltung I**“ informiert vor allem zu Studienbeginn und Basisphase. Sie richtet sich insbesondere an Studierende im ersten Semester und wird kurz vor Beginn der Vorlesungszeit eines jeden Wintersemesters angeboten.

Die „**Orientierungsveranstaltung II**“ informiert zu Aufbau- und Vertiefungsphase, vor allem in Perspektive auf das Erste Staatsexamen, inhaltlich und auch zur Prüfungsgestaltung. Sie soll etwa im vierten Semester besucht werden. Die „Orientierungsveranstaltung II“ wird sowohl winters als auch sommers angeboten und findet in der Vorlesungszeit statt. Die Termine der Orientierungsveranstaltungen werden jedes Semester auf der Homepage des Instituts angekündigt, siehe:

www.germanistik.uni-muenchen.de/studium/lehre/fachstudienberatung/orientierungsveranst/index.html

STUDIENSTRUKTUR

Studiert werden die vier Teilfächer Neuere deutsche Literatur (NdL), Germanistische Linguistik, Germanistische Mediävistik und Deutschdidaktik. Mit der folgenden Studienstruktur (siehe schematische Übersicht) werden die von der Prüfungs- und Studienordnung vorgeschriebenen Module abgedeckt. Für ein erfolgreiches Erstes Staatsexamen ist das Studium zusätzlicher und freiwillig besuchter Veranstaltungen in der Regel unerlässlich.

MODULPLAN

	NEUERE DEUTSCHE LITERATUR (NDL)	GERMANISTISCHE LINGUISTIK	GERMANISTISCHE MEDIÄVISTIK	DEUTSCHDIDAKTIK
BASISPHASE (SEMESTER 1–3)	BASISMODUL Einführungsseminar* + ergänzende Vorlesung NdL oder Mediävistik	BASISMODUL Einführungsseminar* + Einführungsvorlesung** Germanistische Linguistik	BASISMODUL Einführungsseminar* + ergänzende Vorlesung NdL oder Mediävistik	
AUFBAUPHASE (SEMESTER 4–6)	AUFBAUMODUL Proseminar + Vorlesung(en) der NdL	AUFBAUMODUL Proseminar + Vorlesung(en) der Linguistik		BASISMODUL**** Einführungsseminar Sprachdidaktik (setzt Basismodul Linguistik voraus) + Einführungsseminar Literatur- und Mediädidaktik (setzt Basismodul NdL voraus)
VERTIEFUNGSPHASE (SEMESTER 7)	PROFILMODUL (Wahlpflicht)*** Hauptseminar NdL oder Linguistik + Vorlesung(en) der NdL oder Linguistik	PROFILMODUL (Wahlpflicht)*** Hauptseminar Linguistik oder NdL + Vorlesung(en) der Linguistik oder NdL		PROFILMODUL Hauptseminar (setzt Basismodul Deutschdidaktik voraus) + Vorlesung(en) der Didaktik

- * Die Einführungsseminare der drei fachwissenschaftlichen Teilfächer (NdL, Linguistik, Mediävistik) sind vierstündig. Nur das Einführungsseminar Linguistik wird durch die zweistündige Einführungsvorlesung Linguistik ergänzt.
- ** Die Einführungsvorlesung „Einführung in die Linguistik“ muss im gleichen Semester besucht werden, in dem das Einführungsseminar Linguistik besucht wird. Denn sie wird in der Klausur des Einführungsseminars mitgeprüft. Die Einführungsvorlesungen der NdL („Literaturtheorie“) und der Mediävistik („Grundlagen der Mediävistik“) hingegen sind in den Basismodulen NdL und Mediävistik nicht Gegenstand der Klausuren, nur der Stoff, der in den Einführungsseminaren NdL und Mediävistik vermittelt wird.
- *** In den fachwissenschaftlichen Teilfächern (NdL und Linguistik) muss insgesamt ein Hauptseminar/Profilmodul absolviert werden: entweder in der NdL oder in der Linguistik.
- **** Die beiden Seminare des Basismoduls Deutschdidaktik werden im gleichen Semester besucht.

PRÜFUNGSÄMTER

Das Prüfungsamt für Geistes- und Sozialwissenschaften (PAGS) ist zuständig für die Prüfungsverwaltung während des Studiums:
www.pags.pa.lmu.de/lehramt/la_deutsch

Die Außenstelle des Prüfungsamtes für Lehramter an öffentlichen Schulen in Bayern ist zuständig bei Fragen zur Durchführung und Organisation des Ersten Staatsexamens, dort melden Sie es auch an: www.lmu.de/de/studium/wichtige-kontakte/pruefungsamter/aussenstelle-des-pruefungsamts-fuer-alle-lehraemter/index.html

ERSTES STAATSEXAMEN

Fachliche Zulassungsvoraussetzungen im Unterrichtsfach Deutsch nach Umsetzung der LPO I § 43 an der LMU sind:

- Fremdsprachenkenntnisse (genauere Auskunft bei der Außenstelle des Prüfungsamtes für Lehrämter an öffentlichen Schulen in Bayern: www.lmu.de/de/studium/studienangebot/1x1-des-lehramtsstudiums/lehramt-mittelschule/index.html).
- Nachweis aller Leistungspunkte, die sich im Unterrichtsfach Deutsch (Fachwissenschaft und Fachdidaktik) ergeben, wenn alle Leistungen des Studienfaches Deutsch erfüllt sind, vgl. Modulplan.

Die Prüfungen im Ersten Staatsexamen im Unterrichtsfach Deutsch sind ausschließlich schriftlich (alle Angaben LPO I § 43):

- Eine Aufgabe aus dem Hauptgebiet Neuere deutsche Literatur (Bearbeitungszeit: 4 h)
- Eine Aufgabe aus dem Nebengebiet Germanistische Linguistik (Bearbeitungszeit: 4 h)
- Eine Aufgabe aus der Fachdidaktik (Bearbeitungszeit: 3 h).

Die „Schriftliche Hausarbeit“ („Zulassungsarbeit“) ist zu fertigen in einem Fach der gewählten Fächerverbindung oder in den Erziehungswissenschaften (oder ggf. interdisziplinär) (LPO I § 29). Informationen zur Notenberechnung erhalten Sie in der LPO I (§§ 3, 4, 30) und in den zuständigen Prüfungsämtern.

FACHSTUDIENBERATUNG

Fachstudienberatung Germanistik

Informationen und Rat zu allen Fragen des Studiengangs, des Studiums und Studierens erhalten Sie bei der Fachstudienberatung auf folgenden Wegen:

- telefonisch
- per Zoom
- persönlich (soweit pandemiebedingt möglich)
- via Mail: präzise, knappe Fragen

Die aktuellen Beratungszeiten (Vorlesungszeit und vorlesungsfreie Zeit unterschiedlich) und alle notwendigen Kontaktdaten finden Sie auf der Seite der Fachstudienberatung Germanistik: www.germanistik.uni-muenchen.de/studium/lehre/fachstudienberatung

Studierendencoaching Germanistik

Beratung im Rahmen eines Coachings: als vertrauliche Einzelgespräche, aufgrund einer individuell entstandenen Situation, die im Studienverlauf/in der Studienzeit als krisenhaft erlebt wird. Kontaktaufnahme unter: coaching@germanistik.uni-muenchen.de. Ausführliche Informationen zum Studierendencoaching Germanistik finden Sie auf folgender Seite: www.germanistik.uni-muenchen.de/studium/lehre/fachstudienberatung/einzelberatung2/index.html#coaching

Wichtiger Hinweis: Es gelten als rechtsverbindlich ausschließlich die Prüfungs- und Studienordnung der Ludwig-Maximilians-Universität München für das Studium des Faches Deutsch im Rahmen des Studiengangs Lehramt an Mittelschulen, vom 28. Februar 2014 und die Lehramtsprüfungsordnung I (LPO I), vom 13. März 2008, die auch Quelle für die vorliegenden Informationen waren. Weiterführende Informationen sind zudem auf der Homepage des Instituts für Deutsche Philologie zu finden: www.germanistik.lmu.de zu finden.

IMPRESSUM



Münchener Zentrum für Lehrerbildung
Schellingstraße 10 / III
80799 München
E-Mail: mzl@lmu.de
www.mzl.lmu.de

Institut für Deutsche Philologie
Studienzentrum Germanistik (SzG)
Schellingstraße 3 / Rgb. / III / Raum 304
80799 München
Tel.: 089/2180-2370
E-Mail: szg@germanistik.uni-muenchen.de
www.germanistik.lmu.de

Fehler und Irrtümer
vorbehalten!

Foto (Titelseite):
Unsplash.com

Stand: 09/2021

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Detaillierte formale Informationen (z.B. zu ECTS-Punkten etc.) bietet die **Prüfungs- und Studienordnung des Studienganges Deutsch, Lehramt an Mittelschulen**, vor allem „Anlage 2“ (siehe Institutshomepage unter „Studium“ → „Studiengänge“).

Institutshomepage

www.germanistik.lmu.de

Während des Studiums

Prüfungsamt für Geistes- und Sozialwissenschaften (PAGS): www.pags.pa.lmu.de

Zum Ersten Staatsexamen

Außenstelle des Prüfungsamtes für Lehrämter an öffentlichen Schulen:

www.lmu.de/de/studium/wichtige-kontakte/pruefungsamter/ausenstelle-des-pruefungsamts-fuer-alle-lehraemter/index.html

FRAGEN ZUM LEHRAMTSSTUDIUM

Das **Münchener Zentrum für Lehrerbildung (MZL)** beantwortet Fragen zu allen Lehramtsstudiengängen und dem Lehramtsstudium an sich, unabhängig vom Unterrichtsfach:

www.mzl.lmu.de

Bei Interesse an einem Lehramtsstudium bietet das MZL

- Möglichkeiten zur Selbsterkundung der Eignung zum Lehrerberuf mit Filmimpulsen (SeLF): www.self.mzl.lmu.de
- Informationsfilme zu Lehramtsfächern, Unterrichtsfach Deutsch: www.mzl.lmu.de/lehramtsstudium/faecher/deutsch
- Informationen zur Lehrerbedarfsprognose des BKWK: www.km.bayern.de/lehrer/lehrausbildung/lehrerbedarfsprognose.html